



Bahn: Regionalbahn Würzburg - Gemünden
 Auto: Am besten parken Sie außerhalb des Altorts

Öffnungszeiten

Galerie und Café:

während der Ausstellungen
 Samstag, Sonntag und
 an Feiertagen
 13.00 bis 18.00 Uhr

Galeriebesuche zwischen
 den Ausstellungen sind nach
 Vereinbarung möglich.

Forum Botanische Kunst

Sylvia Peter u. Michael Junginger
 Obere Hauptstraße 18
 97291 Thüngersheim am Main

Tel. 0 93 64 / 81 36 33

info@botanische-kunst.de

www.botanische-kunst.de

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH -
 BESONDERS IN DER CORONA-ZEIT!**

In folgendem Rahmen möchten wir Ihnen einen ebenso
 sicheren wie angenehmen Besuch ermöglichen:

IN DER AUSSTELLUNG

gelten natürlich die jeweils aktuellen Hygienebedingungen
 für Geschäfte. Es dürfen sich maximal 18 Personen
 gleichzeitig in der Galerie aufhalten. Bitte beachten Sie bei
 schlechtem Wetter, dass wir außer ein paar Sonnenschirmen
 keinen überdachten Warteplatz haben. Erfahrungsgemäß
 kommen die meisten Gäste am Sonntag zwischen 15 und
 17 Uhr. Kommen Sie wenn möglich zu einer anderen Zeit,
 oder nutzen Sie unser zusätzliches Angebot:

STIPP-VISITE!

Am Donnerstag und am Freitag von 13 - 15 Uhr
 nur mit Anmeldung

Nur mit Anmeldung und auf insgesamt 10 Personen
 begrenzt bieten wir am Donnerstag und am Freitag die
 Gelegenheit zur „Stippvisite“ an. Sie haben zwei Stunden
 Zeit, um sich die Ausstellung anzusehen. Auf Wunsch
 servieren wir Ihnen im Café - mit kleiner Auswahl - Kaffee,
 Tee und „was zum Stippen“.

So können Sie in sehr überschaubarem Personenkreis einen
 Besuch im Forum Botanische Kunst genießen.

Anmeldung telefonisch oder per Email: siehe nächste Seite



Galerieraum - Foto: Florian Hammerich

DAS GALERIE-CAFÉ MILCHSTERN

ist klein. Wir können unter den
 derzeitigen Hygienestandarts nur
 wenigen Personen gleichzeitig Platz
 bieten. Derzeit gilt für Gaststätten im
 Innenraum Reservierungspflicht.

**Reservieren Sie bitte auf jeden
 Fall!**

Wir vergeben die Tische für jeweils
 eine Stunde, bitte erscheinen Sie
 pünktlich. Nur so können wir
 möglichst vielen Besuchern den
 Galeriebesuch mit Kaffee-Genuss
 ermöglichen.



**Anmeldung zur Stipp-Visite und
 Reservierungsanfragen für das
 Café Milchstern:**

telefonisch: 0 83 64 / 81 36 33
 oder per Email: info@botanische-kunst.de

Bitte kontaktieren Sie uns außerhalb der Öffnungszeiten.
 Während der Öffnungszeiten sind wir im Gespräch mit
 unseren Kunden und können keine Emails beantworten.
 Vielen Dank!

BESUCHEN SIE IN THÜNGERSHEIM AUCH:

Die Goldschmiede Ulrich Jung

geöffnet Donnerstag bis Samstag 13 - 18 Uhr
 direkt gegenüber

Die Ausstellung „So zart, so prächtig!“

Insektenzeichnungen nach der Natur
 von Martina Zwanziger
 12. September bis 15. November 2020
 geöffnet Sa und So 10 - 18 Uhr (nicht an Feiertagen)
 in den WeinKulturGaden Thüngersheim

Die WeinKulturGaden liegen 5 Gehminuten entfernt vom
 Forum Botanische Kunst



**Pflanzen
 & Co.**

Pflanzen- und
 Insektenzeichnungen von
**Maria Sibylla Merian
 und Asuka Hishiki**

Asuka Hishiki: Casanova, Aquarell und Maria Sibylla Merian: Feige, Kupferstich



**3. OKT. -
 6. DEZ. 2020**

**FORUM
 BOTANISCHE
 KUNST**
 Thüngersheim am Main



Asuka Hishiki: Half-rotten toato and butterfly

Schon als Kind liebte Asuka Hishiki es, durch Naturkundebücher zu blättern und die exakten Darstellungen von Pflanzen und Tieren zu betrachten. „Wie wundervoll wäre es, wie die Expeditionszeichner früherer Jahrhunderte in ferne Länder zu reisen und Pflanzen und Insekten zu zeichnen“ dachte sie. Mit fünfzehn begann sie ernsthaft zu zeichnen, heute zählt die Japanerin zu den bedeutendsten botanischen Zeichner*innen der Welt. Obwohl sie mit ihren Ausstellungen in allen Kontinenten unterwegs ist, sucht sie ihre Objekte nicht in fernen Ländern. Sie findet sie in ihrem Hinterhof und auf dem Gemüsemarkt. Ein von einer Raupe angebissenes Blatt begeistert sie mehr als eine neu entdeckte Spezies: „Es ist nicht perfekt, und doch angefüllt mit Schönheit.“



Maria Sibylla Merian: Kakao

Von Raupen angefressene Blätter sind auch das häufigste Motiv der Pflanzenforscherin Maria Sibylla Merian, die 1699 tatsächlich auf einem Schiff von Holland aus nach Südamerika reiste. Ihr Anliegen war es durchaus, wissenschaftliche Neuentdeckungen zu zeichnen. Sie beschrieb als Erste die Verwandlung der Raupe zum Schmetterling und illustrierte ihre Erkenntnisse in wohlkomponierten Kupferstichen und Aquarellen. Das für eine Frau ihrer Zeit unerhörte Leben als Wissenschaftlerin, Autorin und Kupferstecherin beeindruckt allein schon. Merians zeichnerisches Talent würdigt Asuka Hishiki in einem Artikel in dem amerikanischen Magazin „The Botanical Artist“. Sie schreibt: „Es ist so schwierig, Dinge wie Luft, Bewegung, Geruch, Gewicht und Temperatur zu malen. Merians Werke sind großartige und erfolgreiche Beispiele dafür.“



Maria Sibylla Merian: Seidenspinner

In der Ausstellung sind die Werke der beiden Frauen einander gegenübergestellt. In Zusammenarbeit mit dem „Kunstkabinett Strehler“ präsentiert das Forum über dreißig Original-Kupferstiche von Maria Sibylla Merian in sehr gutem Erhaltungszustand. Von Asuka Hishiki sind Original-Aquarelle, Pigmentdrucke und Radierungen zu sehen.

Die Leidenschaft für die kleinsten Details verbindet sie auf den ersten Blick. Doch bei beiden Künstlerinnen wird schnell klar, dass sie mehr suchen, als die Natur zu kopieren. Nichts Belehrendes haftet diesen Bildern an. Mit unbändiger Freude verfolgen die beiden mit ihren Augen das Kauen der Insekten, das Schrumpeln der Früchte, die Prozesse des Lebens. Zeichnen heißt für sie teilzuhaben an den winzigen, ungeheuerlichen Vorgängen in der grünen Welt.



Asuka Hishiki: A puss moth caterpillar, on balance



Asuka Hishiki & Maria Sibylla Merian



Asuka Hishiki: Creep carrot



Maria Sibylla Merian: Raupenbuch Tafel XLIV

Die Ausstellung präsentieren wir mit unserer Partnergalerie

KUNSTKABINETT STREHLER

www.kunstkabinett-strehler.de

ENGLISH SUMMARY

Plants & Company

Although Asuka Hishiki exhibits her works in several continents, she does not seek the models for her botanical paintings in foreign countries. She finds them in her backyard or at the local fruit market. However, the artist serving as Hishiki's role-model, Maria Sibylla Merian, did actually cross the ocean in 1699 to draw unknown species of plants and insects. Being both scientist and artist, Merian intended to impart accurate information on botany and anatomy. At the same time, she was able to capture "things that are so hard to paint like air, movement, smell, weight and temperature", as Asuka Hishiki reflects on her work. The current exhibition combines more than thirty original copperplate engravings by Maria Sibylla Merian with watercolors, prints and etchings by Asuka Hishiki, a leading Japanese botanical artist of our time.